



**Artname:**

**Feldhamster (*Cricetus cricetus*)**

*Schutzstatus:*

FFH-Richtlinie Anhang II, IV, V;  
BNatschG : streng geschützt  
Vollzugshinweise zum Schutz von  
Säugetieren in Niedersachsen  
Höchste Priorität für Erhaltungs-  
und Entwicklungsmaßnahmen

*Lebensraum:*

v.a. Löss- und Lehmäcker in der Börde,  
Ruderal- und Gartenbauflächen

*PIK-Maßnahmen-Katalog*

Die Maßnahmen dienen dem Schutz  
unterirdischer Baue, der Winterruhe,  
der Förderung des Nahrungsange-  
botes und der Deckung

Feldhamster

Unterteilung der Feldschläge in Teilflächen von max. 5-10 ha

Umstellung auf ökologischen Landbau

Flächenanteil zwei- bis mehrjähriger Luzerne oder Klee gras-Mischung

mindestens als Streifen mit Aussaat vor Mitte März

Hoher Anteil Getreide oder Getreide-Leguminosen-Gemenge (bis 80%) und Wintergetreide in der Fruchtfolge

Bodenbearbeitung nur von Oktober bis April, außer flache mechanische Wildkrautregulierung durch Striegeln oder Hacken

Keine Tiefenlockerung, Pflugtiefe < 25cm

Ernteverzicht auf mind. 5m breiten Getreidestreifen

Belassen von 20cm Stoppeln bei Ernte von Getreide und Getreide-Leguminosen-Gemenge

Flächenanteilige Verzögerung des Stoppelumbruchs ab Mitte Oktober (>30%)



Wechselkröte

© Viridis\_Livengo (RUS)

Alle unten genannten Amphibienarten gehören grundsätzlich zu den nach FFH-Richtlinie Anhang II und IV geschützten Arten und sind nach §7 Abs. 2 Nr. 13 und Nr. 14 BNatschG besonders und streng geschützt. Zur Sicherung der Populationen von Amphibien sind in der Regel dauerhafte Maßnahmen erforderlich, die die Quantität, Qualität und Umgebung der Laich- und Wanderbiotope verbessern. Produktionsintegrierte Maßnahmen können hier unterstützend wirken, bieten sich aber nicht als alleinige oder zentrale Kompensationsmaßnahmen an.

Im Paket mit der Umsetzung von Maßnahmen zentraler Bedeutung für Amphibien wie z.B. Neuanlage eines Netzes von Laich- und Wanderbiotopen macht die Ergänzung durch PIK-Maßnahmen Sinn. Für Arten, die gemäß Niedersächsischer Strategie zum Arten- und Biotopschutz ([www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de)) Äcker und Grünland als Teillebensräume nutzen, werden im Folgenden Empfehlungen für ergänzende PIK-Maßnahmen gegeben:

### Wichtige Arten im Zusammenhang mit PIK

*Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz:*

Amphibienarten in Niedersachsen mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

**Wechselkröte (*Bufo viridis*):** Umfeld auch Äcker  
Amphibienarten in Niedersachsen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

**Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*):** Umfeld auch Äcker  
Springfrosch (*Rana dalmatina*): Umfeld auch Grünland

**Laubfrosch (*Hyla arborea*):** Umfeld auch Grünland

**Moorfrosch (*Rana arvalis*):** Umfeld auch Grünland

### PIK-Maßnahmen-Katalog

Die Maßnahmen dienen der Optimierung von Laichbiotopen in und im Umfeld von Äckern oder Grünland sowie der Verbesserung des Nahrungsangebotes.



Moorfrosch

© Christian Fischer

Umstellung auf ökologischen Landbau zur Förderung des Nahrungsangebotes, zum Ausschluss toxischer Pflanzenschutzmittel und zur Verbesserung des Mikroklimas in Äckern

Mind. viergliedrige Fruchtfolge mit spät zu bestellenden Getreidearten im weiteren Umfeld von Laichbiotopen

Hochschnitt (14cm) in Leguminosen-Gras-Kulturen und Grünland im weiteren Umfeld von Laichbiotopen

Grubbern statt Pflügen zur Reduzierung der Verluste von in Ackerboden ruhenden und überwinterten Knoblauchkröten

Belassen von 20m breiten Amphibienstreifen am Rand von Laichgewässern und um Nassstellen in Äckern mit Düngungsverzicht, Hochschnitt (mind. 10cm) und Mahdverzicht zwischen Juli und Oktober

Verringerung der Saatstärke und Düngungsverzicht in Äckern 20m um Kleingewässer und Nassstellen

Düngungsverzicht im Grünland mit Laichbiotopen





© B. Frieben



© S. Weitz

### Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz:

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten in Niedersachsen mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

- Großer Frauenspiegel (*Legousia speculum-veneris*)
- Acker-Leinkraut (*Linaria arvensis*)
- Finkensame (*Neslia paniculata ssp. paniculata*)
- Einjähriger Ziest (*Stachys annua*)

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten in Niedersachsen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

- Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*)
- Blauer Gauchheil (*Anagallis foemina*)
- Lämmersalat (*Arnoseris minima*)\*
- Erdkastanie (*Bunium bulbocastanum*)
- Breitblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia platyphyllos*)
- Saat-Hohlzahn (*Galeopsis segetum*)
- Kahles Grünblütiges Labkraut (*Galium spurium ssp. spurium*)
- Grünblütiges Labkraut (*Galium spurium ssp. vailantii*)
- Mauer-Gipskraut (syn. Acker-G.) (*Gypsophila muralis*)
- Spießblättriges Tännelkraut (*Kicksia elatine*)
- Kleiner Frauenspiegel (*Legousia hybrida*)
- Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense ssp. arvense*)
- Acker-Löwenmaul (*Misopates orontium*)
- Acker-Hahnenfuß (*Ranunculus arvensis*)
- Venuskamm (*Scandix pecten-veneris*)
- Gefurchter Feldsalat (*Valerianella rimosa*)
- Früher Ehrenpreis (*Veronica praecox*)
- Frühlings-Ehrenpreis (*Veronica verna*)

**Lebensraum:** Herbizidfreie Äcker, einjährige Brachen und selbstbegrünte Blühstreifen, tlw. kalkreich, tlw. basenreich, tlw.\* sehr nährstoffarm und sandig

### PIK-Maßnahmen-Katalog

Die Maßnahmen dienen der Optimierung des Standortpotenziales. Hierfür sind Herbizidverzicht und i.d.R. ein halb-intensives bis extensives Düngungsniveau mit lichten Beständen erforderlich

Umstellung auf ökologischen Landbau

Mind. fünfgliedrige Fruchtfolge mit hohem Anteil an Winter- und Sommergetreide ohne Untersaaten

Verzicht auf Düngung für Lämmersalat\* auf Sandäckern

(Verbreiteter Saatreihenabstand oder verringerte Aussaatstärke)

(Einjährige selbstbegrünte Bachflächen oder -streifen)

Bearbeitungsruhe ab Mai für höchst prioritäre Arten

Belassen von Stoppelfeldanteilen für Tännelkräuter (*Kicksia spec.*)